

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Einführung	12
1.0 Einleitung	12
1.1 Zur Entwicklung von Alternativen zur Behandlung und Ver- wahrung von psychisch Kranken in geschlossenen Anstalten	13
1.2 Die Funktionen der Clubs innerhalb staatlicher Planung und Politik	19
1.2.1 Funktionen und Aufgaben der Clubs in der Psychiatrie-Enquete	20
1.2.2 Funktionen und Aufgaben der Clubs im Psychiatrie-Plan von Ba- den-Württemberg	22
1.2.2.1 Funktionen und Aufgaben der Clubs in den Empfehlungen des Landkreistages Baden-Württemberg	24
1.3 Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte über Clubs	25
1.3.1 Konzeptionelle Anforderungen an die Clubs	27
1.3.1.1 Konzept : Patientenclub	28
1.3.1.2 Konzept : Gemeindeclub	30
1.3.1.3 Der Stellenwert der Clubs in der psycho-sozialen Versorgung	31
1.3.1.4 Rahmenbedingungen der Clubarbeit	32
1.3.1.5 Die Zielsetzungen der Clubs	33
1.3.2 Die Clubmitglieder	34
1.3.2.1 Zugangsmöglichkeiten zu den Clubs	34
1.3.2.2 Die Zusammensetzung der Clubmitglieder	35
1.3.2.3 Die soziale Situation der Clubmitglieder	36
1.3.3 Die Mitarbeiter in den Clubs	36
1.3.3.1 Die Rollen und Funktionen der Mitarbeiter	37
1.3.4 Die Programmatik in den Clubs	38
1.3.4.1 Prinzip "Normalität"	39
1.3.4.2 Clubgeschehen und Gesprächsinhalte	40
1.3.4.3 Clubaktivitäten	41
1.3.5 Spezifische Clubprobleme	41
1.4 Kritik an den Forschungsergebnissen und Erfahrungsberichten	42
1.5 Zusammenfassung	44
Anmerkungen zu Kapitel 1	48

2.0	Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Methodik der Untersuchung	52
2.1	Konzeption der Gemeindeclubs	52
2.2	Fragestellung der Untersuchung	54
2.3	Vorbereitung und Methodik der Untersuchung	58
	Anmerkungen zu Kapitel 2	63
II. Ergebnisse der empirischen Untersuchung		64
3.0	Institutionelle Faktoren, die zur Gründung der Gemeindeclubs mit und für psychisch Kranke führten	64
3.1	Der Landkreis	65
3.2	Soziale Infrastruktur des Landkreises	66
3.2.1	Soziale Infrastruktur der Stadt Mierstedten	67
3.2.2	Soziale Infrastruktur der Stadt Nordstadt	68
3.3	Akzentuierte Aufgabengebiete der Wohlfahrtsverbände im Landkreis	69
3.4	Die Aufgabenentwicklung der Caritas-Kreisstelle	70
3.4.1	Die Aufgabengebiete der Sozialarbeiter der Caritas-Kreisstelle und der Caritas-Bezirksstelle	73
3.4.2	Psychisch Kranke als Klientel der Caritas-Kreisstelle	74
3.4.2.1	Statistische Entwicklung der Klientengruppe "Psychisch Kranke" von 1974 - 1983 der Caritas-Kreisstelle	75
3.4.2.1.1	Statistische Entwicklung der Gruppe "Betreute psychisch Kranke" der Sozialstationen Mierstedten und Nordstadt	77
3.5	Zusammenfassung	79
	Anmerkungen zu Kapitel 3	82
4.0	Die Funktion der Clubs aus der Sicht der Mitarbeiter des Psychiatrischen Landeskrankenhauses und der Caritas-Kreisstelle	84
4.1	Die Clubs aus der Sicht der Psychiater des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	85
4.2	Die Clubs aus der Sicht der Psychologen des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	89
4.3	Die Clubs aus der Sicht der Sozialarbeiterinnen des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	93

4.4	Die Clubs aus der Sicht der Sozialarbeiterinnen der Caritas-Kreisstelle	96
4.5	Zusammenfassung	98
5.0	Zugangsmöglichkeiten zu den Clubs	101
5.1	Gewinnung von Clubteilnehmern in Mierstedten und Umgebung	102
5.1.1	Erstkontakte mit ehemaligen Psychiatrie-Patienten in Mierstedten	102
5.1.2	Erstkontakte mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in Mierstedten	103
5.2	Gewinnung von Clubteilnehmern in Nordstadt und Umgebung	104
5.2.1	Erstkontakte mit ehemaligen Psychiatrie-Patienten in Nordstadt	104
5.2.2	Erstkontakte mit ehrenamtlichen Mitarbeitern in Nordstadt	106
5.3	Zugang weiterer Clubteilnehmer in Mierstedten	108
5.3.1	Zugang weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter in Mierstedten	111
5.4	Zugang weiterer Clubteilnehmer in Nordstadt	112
5.4.1	Zugang weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter in Nordstadt	115
5.5	Die Teilnehmerentwicklung innerhalb der Clubs	115
5.5.1	Teilnehmerentwicklung des Clubs Mierstedten	116
5.5.2	Teilnehmerentwicklung des Clubs Nordstadt	118
5.6	Zusammenfassung	119
6.0	Soziographische Daten der Clubteilnehmer	122
6.1	Übersicht: Altersstruktur und Geschlechtszugehörigkeit der Clubteilnehmer	123
6.2	Übersicht: Familienstand der Clubteilnehmer	125
6.3	Wohnorte der Clubteilnehmer	127
6.3.1	Wohnorte der Clubteilnehmer aus Mierstedten	127
6.3.2	Wohnorte der Clubteilnehmer aus Nordstadt	129
6.4	Differenz zwischen Geburts- und Wohnort der Clubteilnehmer	130
6.4.1	Differenz zwischen Geburts- und Wohnort der Clubteilnehmer aus Mierstedten	130
6.4.2	Differenz zwischen Geburts- und Wohnort der Clubteilnehmer aus Nordstadt	131
6.5	Organisationsgrad der Clubteilnehmer	132

6.5.1	Organisationsgrad der Clubteilnehmer aus Mierstedten	132
6.5.2	Organisationsgrad der Clubteilnehmer aus Nordstadt	132
6.6	Übersicht: Berufszugehörigkeit der Clubteilnehmer	134
6.7	Zusammenfassung	137
7.0	Die Probleme der Clubteilnehmer	139
7.1	Problem-Parorama der Clubteilnehmer	141
7.2	Problemtyp : Krankheit	144
7.2.1	Der stationäre Aufenthalt im psychiatrischen Landeskrankenhaus	145
7.2.2	Probleme mit dem Personal des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	149
7.2.3	Erfahrungen mit Medikamenten	151
7.2.4	Reaktionen auf Gesundheitseinbrüche	154
7.2.5	Ängste vor einer erneuten psychiatrisch-stationären Behandlung	157
7.3	Problemtyp : Entlassung aus dem Psychiatrischen Landeskrankenhaus	160
7.3.1	Probleme der Neuorientierung in der gewohnten sozialen Umgebung	161
7.4	Problemtyp : Psychosomatische Beschwerden	165
7.4.1	Die Betroffenheit aller Clubteilnehmer	165
7.5	Problemtyp : Familie und Partnerschaft	169
7.5.1	Partnerschaftsprobleme	169
7.5.2	Die Situation der geschiedenen Clubteilnehmer	172
7.5.3	Schwierigkeiten mit Kindern	175
7.5.4	Die Suche nach Lebenspartnern	178
7.6	Problemtyp : Persönliche Probleme	181
7.6.1	Die Suche nach realistischer Identität	182
7.6.2	Die Notwendigkeit zur Neuorientierung des Bekannten- und Freundeskreises	186
7.7	Problemtyp : Arbeitsplatz und Arbeitslosigkeit	190
7.7.1	Die allgemeine Problematik der Arbeitnehmer	191
7.7.2	Die Situation am Arbeitsplatz	191
7.7.3	Auswirkungen der Arbeitslosigkeit	194

7.8	Problemtyp : Materielle Probleme	195
7.8.1	Materielle Probleme als Indizien für Armut	196
7.8.2	Schwierigkeiten bei der Durchsetzung von gesetzlichen Ansprüchen	197
7.8.3	Statusprobleme als Frührentner	197
7.9	Problemtyp : Alltagsprobleme	198
7.9.1	Die Betroffenheit aller Clubteilnehmer	199
7.10	Zusammenfassung	202
8.0	Problemstrukturen, die sich durch die Teilnahme an den Clubs ergeben	205
8.1	Teilnehmerprobleme der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	205
8.1.1	Befürchtungen vor einer erneuten psychiatrisch-stationären Behandlung	206
8.1.2	Zusätzliche Stigmatisierung durch die Clubteilnahme	208
8.1.3	Unbefriedigende ärztliche Hilfe für ehemalige Psychiatrie-Patienten	210
8.1.4	Informationen zur Inanspruchnahme unkonventioneller Hilfsmöglichkeiten	212
8.1.5	Zusätzliche Kontrolle durch die Clubteilnehmer	215
8.2	Personenbezogene Probleme der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	216
8.2.1	Probleme mit Clubteilnehmern	216
8.3	Unzufriedenheit mit der Gruppenstruktur	217
8.3.1	Der Konflikt des Rollentausches vom Hilfesuchenden zum Helfer	218
8.3.2	Entwicklung neuer Aktivitäten	219
8.4	Befürchtungen vor Indiskretionen	219
8.4.1	Befürchtungen vor Indiskretionen durch Clubteilnehmer	220
8.4.2	Befürchtungen vor Indiskretionen durch ehrenamtliche Mitarbeiter	221
8.5	Teilnehmerprobleme der sonstigen Teilnehmer	222
8.5.1	Problemhierarchien in den Clubs	223
8.5.2	Befürchtungen der sonstigen Teilnehmer, als psychisch Kranke zu gelten	225

8.6	Teilnehmerprobleme der ehrenamtlichen Mitarbeiter	227
8.6.1	Eigene Problembewältigung der ehrenamtlichen Mitarbeiter	227
8.6.2	Abgrenzung zwischen ehrenamtlicher Mitarbeit und professionellem Helfen	229
8.6.3	Probleme im Umgang mit differenzierten Bedürfnissen der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	232
8.6.4	Konkurrenzdenken zwischen den ehrenamtlichen Mitarbeitern	235
8.6.5	Zusammenarbeit mit dem Psychiatrischen Landeskrankenhaus	236
8.6.6	Unsicherheiten über die Verbindlichkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit	237
8.6.7	Finanzielle Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit	237
8.7	Zusammenfassung	238
9.0	Lösungsansätze für aktuelle Probleme inner - und außerhalb der Clubs	241
9.1	Problemlösungsansätze im Club Mierstedten	241
9.1.1	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	241
9.1.1.1	Vermittelte Problemlösungen für ehemalige Psychiatrie-Patienten	244
9.1.2	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der sonstigen Teilnehmer	245
9.1.2.1	Vermittelte Problemlösungen für sonstige Teilnehmer	247
9.1.3	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der ehrenamtlichen Mitarbeiter	248
9.1.3.1	Vermittelte Problemlösungen für ehrenamtliche Mitarbeiter	249
9.2	Problemlösungsansätze im Club Nordstadt	250
9.2.1	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	251
9.2.1.1	Vermittelte Problemlösungen für ehemalige Psychiatrie-Patienten	252
9.2.2	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der sonstigen Teilnehmer	254
9.2.2.1	Vermittelte Problemlösungen für sonstige Teilnehmer	255
9.2.3	Möglichkeiten zum Lösen der Probleme im Meinungsspiegel der ehrenamtlichen Mitarbeiter	255
9.2.3.1	Vermittelte Problemlösungen für ehrenamtliche Mitarbeiter	257

9.3	Kompetenzzuweisungen der Clubteilnehmer für Problemlösungen	258
9.3.1	Kompetenzzuweisungen im Club Mierstedten	258
9.3.1.1	Kompetenzzuweisung der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	259
9.3.1.2	Kompetenzzuweisung der sonstigen Teilnehmer	260
9.3.1.3	Kompetenzzuweisung der ehrenamtlichen Mitarbeiter	261
9.3.2	Kompetenzzuweisung im Club Nordstadt	263
9.3.2.1	Kompetenzzuweisung der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	264
9.3.2.2	Kompetenzzuweisung der sonstigen Teilnehmer	265
9.3.2.3	Kompetenzzuweisung der ehrenamtlichen Mitarbeiter	266
9.4	Clubexterne Kompetenzzuweisungen	269
9.5	Clubexterne Problemlösungs-Ansätze	270
9.5.1	Clubexterne Problemlösungen in Mierstedten	270
9.5.2	Clubexterne Problemlösungen in Nordstadt	271
9.6	Zusammenfassung	272
10.0	Einflüsse und Aufgabenverteilung in den Clubs	275
10.1	Direkte Einflüsse auf die Clubs durch die Teilnehmer	275
10.1.1	Direkte Einflüsse auf die Clubs durch ehemalige Psychiatrie-Patienten	275
10.1.2	Direkte Einflüsse auf die Clubs durch die sonstigen Teilnehmer	277
10.1.3	Direkte Einflüsse auf die Clubs durch die ehrenamtlichen-Mitarbeiter	278
10.2	Aufgabenverteilung innerhalb der Clubs	279
10.2.1	Aufgabenverteilung im Club Mierstedten	279
10.2.2	Aufgabenverteilung im Club Nordstadt	280
10.3	Einflüsse von Familienangehörigen und - mitgliedern auf die Clubs	280
10.3.1	Einflüsse von Familienangehörigen und - mitgliedern ehemaliger Psychiatrie-Patienten	281
10.3.2	Einflüsse von Familienangehörigen und - mitgliedern der sonstigen Teilnehmer	283
10.3.3	Einflüsse von Familienangehörigen und - mitgliedern der ehrenamtlichen Mitarbeiter	284

10.4	Einflüsse auf die Clubs im Meinungsspiegel der Clubteilnehmer	287
10.4.1	Einflüsse auf die Clubs im Meinungsspiegel der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	287
10.4.2	Einflüsse auf die Clubs im Meinungsspiegel der sonstigen Teilnehmer	289
10.4.3	Einflüsse auf die Clubs im Meinungsspiegel der ehrenamtlichen Mitarbeiter	289
10.5	Zusammenfassung	290
11.0	Das Ausscheiden von Teilnehmern aus den Clubs	292
11.1	Ausscheidungskriterien der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	292
11.1.1	Ausscheidungskriterium : Aufgabe der Patientenrolle	293
11.1.2	Ausscheidungskriterium : Keine vermittelte Hilfe	294
11.1.3	Ausscheidungskriterium : Suche nach Unauffälligkeit	296
11.1.4	Ausscheidungskriterium : Unzufriedenheit mit der Gruppe	296
11.1.5	Ausscheidungskriterien : Sonstige Gründe	297
11.2	Ausscheidungskriterien der sonstigen Teilnehmer	298
11.2.1	Ausscheidungskriterium : Wiedererlangung psychischer Stabilität	298
11.2.2	Ausscheidungskriterium : Unzufriedenheit mit der Gruppenstruktur	298
11.2.3	Ausscheidungskriterien : Sonstige Gründe	299
11.3	Zusammenfassung	299
12.0	Die Trägerschaft der Caritas aus der Sicht der Clubteilnehmer und der Mitarbeiter des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	302
12.1	Die Trägerschaft der Caritas im Club Mierstedten	302
12.1.1	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	303
12.1.2	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der sonstigen Teilnehmer	304
12.1.3	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der ehrenamtlichen Mitarbeiter	304
12.1.4	Ablösungstendenz des Mierstedter Clubs von der Trägerschaft der Caritas	305



12.2	Die Trägerschaft der Caritas im Club Nordstadt	306
12.2.1	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	306
12.2.2	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der sonstigen Teilnehmer	307
12.2.3	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der ehrenamtlichen Mitarbeiter	307
12.3	Die Caritas als Träger im Meinungsspiegel der Mitarbeiter des Psychiatrischen Landeskrankenhauses	308
12.3.1	Die Caritas als Träger aus der Sicht der Psychiater	308
12.3.2	Die Caritas als Träger aus der Sicht der Psychologen	309
12.3.3	Die Caritas als Träger aus der Sicht der Sozialarbeiterinnen	309
12.4	Zusammenfassung	311
13.0	Konkrete Auswirkungen durch die Teilnahme an den Clubs	314
13.1	Konkrete Auswirkungen bei den Clubteilnehmern in Mierstedten	315
13.1.1	Persönliche Auswirkungen bei ehemaligen Psychiatrie-Patienten	315
13.1.2	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	316
13.1.3	Persönliche Auswirkungen bei den sonstigen Teilnehmern	318
13.1.4	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	318
13.1.5	Persönliche Auswirkungen bei ehrenamtlichen Mitarbeitern	319
13.1.6	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	320
13.2	Konkrete Auswirkungen bei den Clubteilnehmern in Nordstadt	321
13.2.1	Persönliche Auswirkungen bei ehemaligen Psychiatrie-Patienten	321
13.2.2	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	322
13.2.3	Persönliche Auswirkungen bei den sonstigen Teilnehmern	323

13.2.4	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	324
13.2.5	Persönliche Auswirkungen bei ehrenamtlichen Mitarbeitern	325
13.2.6	Erfahrungen mit der Gemeinde-Öffentlichkeit	325
13.3	Zusammenfassung	326
14.0	Die Kritik der Teilnehmer an den Clubs	330
14.1	Die Kritik der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	330
14.2	Die Kritik der sonstigen Teilnehmer	333
14.3	Die Kritik der ehrenamtlichen Mitarbeiter	334
14.4	Zusammenfassung	336
III.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	339
15.0	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse und Schlußfolgerungen	339
15.1	Konzeptionelle Anforderungen an die Clubs	339
15.2	Die Leistungsfähigkeit der Clubs	342
15.3	Die Rollen der Clubteilnehmer	346
15.3.1	Die Rollen der ehemaligen Psychiatrie-Patienten	347
15.3.2	Die Rollen der sonstigen Teilnehmer	350
15.3.3	Die Rollen der ehrenamtlichen Mitarbeiter	351
15.4	Schlußfolgerungen	355
15.4.1	Die Versorgung der psychisch Kranken als Herausforderung der beteiligten Institutionen	355
15.4.2	Psychisch Kranke in den Gemeinden	358
	Anmerkungen zu Kapitel 15	361
IV.	Anhang	362
Anhang 1	: Programm des Gemeindeclubs Mierstedten	362
Anhang 2	: Programm des Gemeindeclubs Nordstadt	364
Anhang 3	: Beobachtungssystematik	365
Anhang 4	: Interview-Leitfaden für die Befragung ehemaliger Psychiatrie-Patienten, sonstiger Teilnehmer und ehrenamtlicher Mitarbeiter	366

Anhang 5 : Interview-Leitfaden für Psychiater, Psychologen und Sozialarbeiter des PLK's, sowie für Sozialar- beiter der Caritas-Kreisstelle	367
Literaturverzeichnis	368